

Tätigkeitsberichte des FB 66

1.) Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich PflegeWohnen „Auf dem Bült 31“

Durch Mitarbeiter der Bürgerhilfe wurde vorgebracht, dass vor dem Grundstück „PflegeWohnen“ im Bereich der Straße „Auf dem Bült 31“ immer wieder gefährliche Verkehrssituationen entstehen. Laut Aussage der Einrichtungsleitung kreuzen viele Einwohner sowie Mitarbeiter von „PflegeWohnen“ die Straße unmittelbar vor dem Haupteingang, um auf die gegenüberliegende Fahrbahnseite zu gelangen. Aufgrund des bestehenden Kurvenbereichs entstehen trotz Ausweisung einer 30er Zone immer wieder gefährliche Verkehrssituationen.

Um die Verkehrssicherheit vor dem Haupteingang zu verbessern und das Überqueren der Straße in dem Kurvenbereich zu verhindern, wurde unmittelbar vor dem Eingang (zwischen dem Fuß- und Radweg sowie der Straße) ein Geländer aus Durchlaufschutz aufgestellt. Um ein Durchqueren der Grünanlage ebenfalls zu reduzieren, wurde in dem Zusammenhang die Bepflanzung vor dem kompletten Grundstück ergänzt.

In Abstimmung mit der Einrichtungsleitung übernimmt der Anlagenpfleger von „PflegeWohnen“ die anschließende Unterhaltung der neu hergerichteten Grünanlage.

2.) Windschutz entlang der Ansgarschule

Die vergangenen Pflegerückschnitte – das sogenannte „auf Stock setzen“ - haben dazu geführt, dass scharfkantige Stolperstellen in dem Bereich des Windschutzes beim Bolzplatz an der Ansgarschule entstanden sind. Diese Bereiche stellten insbesondere für die Kinder eine große Gefahr dar. Aus diesem Grunde wurde in der letzten Pflegesaison ein aufwendiger Rückschnitt inkl. einer Wurzelrodung bei dem Windschutz entlang der Ansgarstraße und der Georg-Klasmann-Straße durchgeführt. Die vitalen und gesunden Bäume erhielten einen fachgerechten Pflegeschnitt und die entstandene Freifläche wurde als Rasenfläche angelegt. Im Zuge der Unterhaltungsarbeiten wurde der Pflegeaufwand reduziert und die Einsehbarkeit zum Schulhofgelände deutlich verbessert.

Um den Schul- und Spielplatzbereich augenscheinlich abzugrenzen, wurde in dem Zusammenhang der nicht zulässige sowie abgängige „Jägerzaun“ durch ein doppeltes Geländer ausgetauscht und die Spielfläche neu eingefriedet.

In diesem Zusammenhang wurde im Zufahrtbereich zum Turnhallenparkplatz zusätzlich eine insektenfreundliche Wildblumenwiese angelegt.

3.) Aufwertung des Kreisverkehrs an der K 202 im Ortsteil Adorf

Um den Pflegeaufwand zu reduzieren und das optische Erscheinungsbild zu verbessern führt der Bauhof der Gemeinde Twist aktuell eine Ertüchtigung der innenliegenden Grünanlage im Kreisverkehr an der K 202 im Ortsteil Adorf durch.

Durch den ehemals angelegten Schotterstreifen im Bordsteinbereich des Kreisverkehrs ist eine ordentliche Grünanlagenpflege nur mit einem sehr hohen Zeit- und Kostenaufwand möglich. Des Weiteren hinterließen die vorhandenen und teils beschädigten Pflanzen ein ungepflegtes Erscheinungsbild.

Nach Abstimmung mit der Straßenmeisterei Bawinkel wurde im Vorfeld der Schotterstreifen, die Bepflanzung sowie die komplette Grasnarbe entfernt.

Der neue Innenkreis soll wie folgt angelegt werden:

- In einer Breite von ca. 3,00 m soll der äußere Rahmen eine Rasenfläche erhalten. Diese Fläche wird anschließend in einem festgelegten Zeitraum gemäht.

- In dem innenliegenden Bereich ist die Anlegung einer mehrjährigen Wildblumenwiese (Wuchshöhe bis ca. 0,50 m) geplant. Diese neu geplante Wildblumenwiese wird 1 x pro Jahr abgemäht und das Mähgut entsprechend aufgesammelt. Durch die Aufnahme des Mähgutes wird der Stickstoffeintrag reduziert und im Laufe der kommenden Jahre werden sich natürliche Wildblumen letztendlich durchsetzen.
- In den Einfahrtbereichen zum Kreisverkehr werden insgesamt 4 Einzelbeete mit einer Bepflanzung (Wacholder, Rhododendron, Kiefern, Heide) hergestellt. Die Flächen-größe je Beet beträgt ca. 10 m². Aufgrund der aktuellen Temperaturen und den damit zusammenhängen Unterhaltungsaufwendungen wird die Bepflanzung jedoch erst im Herbst dieses Jahres angelegt. Als Übergangslösung werden diese Pflanzbereiche mit einer Sonnenblumenmischung angelegt.
- Mittig im Kreisverkehr befand sich ein Hinweisschild auf die Nachbarschaft „Alt-Hesepertwist“. Dieses Schild wurde zur Aufarbeitung durch die Nachbarschaft zurückge-nommen. Nach Abschluss der Aufarbeitung soll das Schild durch eine kleine Dachkon-struktion vor der Witterung geschützt und wieder im Inneren des Kreisverkehrs aufge-stellt werden. Durch eine Kostenbeteiligung für die notwendigen Baumaterialien unter-stützt die Gemeinde Twist den ehrenamtlichen Einsatz der Nachbarschaft. Über den möglichen Abschluss einer Patenschaft für eine zukünftige Pflegebeteiligung laufen zurzeit Abstimmungsgespräche zwischen der Nachbarschaft und der Gemein-deverwaltung.

4.) Abschluss von Patenschaften in den Ortsteilen Adorf und Schöninghsdorf

Die Gemeinde Twist ist permanent auf der Suche nach Patenschaften für gemeindliche Flächen, Liegenschaften und Ausstattungsgegenstände. Interessierte Gruppen und Einzelpersonen können sich jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden.

Vor kurzem konnte die Gemeinde Twist zwei weitere Patenschaften mit Anliegern abschließen. Es handelt sich hierbei um folgende Bereiche:

- Pflege und Unterhaltung eines Übergangsbereiches inkl. der Seitenflächen an den Straßen „Clemens-Schöningh-Straße“ und „Bgm.-Brüning-Straße“ im Ortsteil Schöninghsdorf.
- Pflege und Unterhaltung der Torfeisenbahn und dem angrenzenden Umfeld im Kreuzungsbereich „Brückenstraße – Adorf West“ im Ortsteil Adorf.

Eine Patenschaft trägt nach ihren Möglichkeiten zur Sauberkeit, Pflege und Instandhaltung von gemeindlichen Flächen und Ausstattungsgegenständen bei und entlastet die Gemeinde Twist bei den Unterhaltungsaufwendungen. Als finanzielle Unterstützung erhält die Patenschaft für den ehrenamtlichen Einsatz jährlich eine Zuwendung in Höhe von 120 €. Die Kosten für eventuell anfallende Materialien (z.B. Bepflanzungen, Bauhölzer, usw.) werden von der Gemeinde übernommen.

5.) Zusätzliche Ortsbildpflege im Ortsteil Adorf

Um die Ortsbildpflege zu verbessern, führt der Grünanlagenpfleger des Schulsee- und Rathausumfeldes zusätzliche Pflege- und Unterhaltungsarbeiten im Ortsteil Adorf durch.

An einem Nachmittag in der Woche wird mit einem Zeitaufwand von ca. 3,00 Stunden ein zusätzlicher Unterhaltungsaufwand im Bereich der Grundschule, Dorfgemeinschaftshaus, ÖPNV Bushaltestelle und der Straße Adorf West durchgeführt.